

DEUTSCHER FRAUENRAT



Deutscher Frauenrat e.V. Axel-Springer-Str. 54 A, D-10117 Berlin

An den Präsidenten des WM-
Organisationskomitees
Herrn Franz Beckenbauer
c/o Deutscher Fußballbund
Otto-Fleck-Schneise 6
60258 Frankfurt / Main

Berlin, 03.09.2005

Menschenhandel und Zwangsprostitution – auch bei der WM 2006

Sehr geehrter Herr Beckenbauer,

die Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland rückt näher – und für Sie und das Organisationskomitee kommt jetzt die „heiße Phase“. Wir wünschen Ihnen und Ihren KollegInnen hierfür gute Nerven und dass Ihnen die Vorfreude durch die mit den Vorbereitungen verbundene Arbeit nicht abhanden kommt.

Mit Ihnen freuen sich zahlreiche Männer und Frauen auf dieses Fußballfest und auf viele gute Spiele unserer und aller beteiligten Mannschaften.

Wie Zeitungsmeldungen zu entnehmen ist, gibt es eine Gruppe von Menschen, für die die WM allerdings kein Fest werden dürfte. Es wird damit gerechnet, dass anlässlich der WM zahlreiche Frauen mit falschen Versprechungen in unser Land gelockt und dann hier gezwungen werden, als Prostituierte zu arbeiten. Wir haben uns deswegen an die Mitglieder der Nationalmannschaft gewandt und sie gebeten, öffentlich deutlich zu machen, dass sie ihren Sport nicht mit dieser Verletzung der Rechte und Würde von Frauen verbunden sehen wollen. Dies vielleicht umso mehr, weil viele dieser Frauen im gleichen

Alter wie die meisten der Nationalspieler sind und wie diese Hoffnungen und Träume für ihre Zukunft haben, die durch ein solches Schicksal zerstört werden würden.

Wir fügen unser Schreiben an die Nationalspieler diesem Schreiben bei.

Daraus können Sie auch entnehmen, dass der Deutsche Frauenring das DFB-Präsidium gebeten hat, anlässlich der WM eine Kampagne „Männer sind gegen Menschenhandel und Prostitution“ zu starten und seinerseits – hoffentlich unter Einbeziehung der Nationalspieler – deutlich zu machen, dass diese Begleiterscheinung unerwünscht und abzulehnen ist.

**National Council of German
Women's Organizations**

Besonderer Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der UN
Mitglied der Europäischen Frauenlobby

Axel-Springer-Str. 54 A
D-10117 Berlin
Fon: 030 204569-0
Fax: 030 204569-44
kontakt@frauenrat.de
www.frauenrat.de

Postbank Köln
Konto 16 240 509
BLZ 370 100 50
Bank für Sozialwirtschaft
Konto 3 258 700
BLZ 100 205 00

Finanzamt für Körperschaften I, Berlin
Steuernummer
27/663/56547
Ust-IdNr
DE214054759

Lobby der Frauen

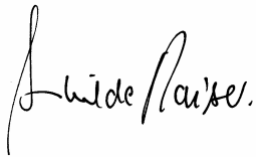
Bundesvereinigung von Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände in Deutschland e.V. (DF)

Wir bitten Sie, dessen Wort in vielen Bereichen unserer Gesellschaft, bei Jungen und Alten, Frauen und Männer, großes Gewicht hat, Ihren Einfluss geltend zu machen, dass der DFB eine solche Kampagne durchführt und den Verband Ihrer Unterstützung zu versichern. Wir wissen, dass Ihre Stiftung sich für soziale Belange einsetzt und z. B. Kindern in Paraguay mit der Bereitstellung eines Fußballplatzes ermöglicht, zu spielen und die Schwierigkeiten ihres Alltags für eine Zeit zu vergessen. Wir glauben, dass dies ein wichtiger Beitrag dazu ist, dass diese Kinder einen Weg in eine gute Zukunft finden. Angesichts dessen, dass Sie sich in dieser Weise für die Würde und Rechte von Menschen einsetzen, sind wir überzeugt, dass wir bei Ihnen ein offenes Ohr für unser Anliegen finden.

Nutzen Sie Ihr Image und Ihre Beliebtheit, damit die WM ein Fest für alle wird, die zu diesem Anlass in unser Land kommen.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen



Brunhilde Raiser
Vorsitzende